

Die neue Leica



2/32



Mit automatischer
Scharfstellung



für alle
Leica
Objective



Vergrößerte Leica-Aufnahme

ERNST LEITZ, WETZLAR

DIE NEUE LEICA

MODELL II

mit automatischer Scharfstellung.

Nachdem die Leica in den letzten Jahren verschiedene kleinere Verbesserungen erfahren hat, ist jetzt der Zeitpunkt gekommen, an dem wir eine besonders wichtige Neukonstruktion herausbringen. Es ist die automatische Scharfeinstellung, also die zwangsläufige und selbsttätige

**Was ist
automatische
Scharf-
stellung?**

Kupplung des Entfernungsmessers mit der Objektivschneckenbewegung der Leica.

So lange die Leica besteht, sind auch schon die Wünsche von Leica-Freunden an uns gelangt, eine Kupplung einzubauen. Diese Wünsche wurden mit der Zeit, in der die

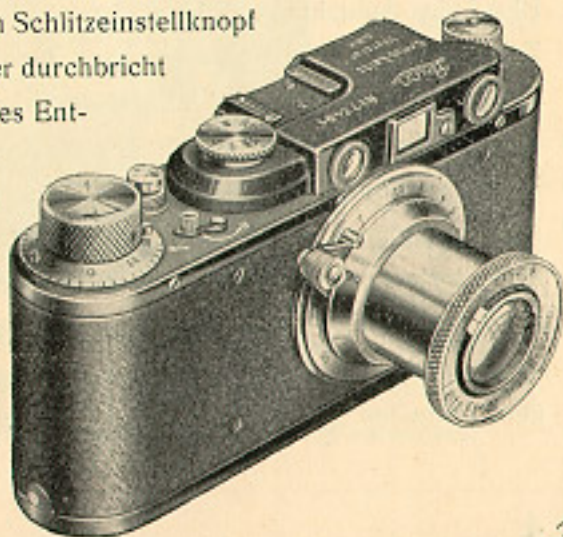
Wie entstand sie? Leica ihren Siegeszug in die Welt nahm, immer zahlreicher. Der Gedanke liegt ja auch sehr nahe, aber gerade diese Kupplung stellt eine Erfindung dar, bei der weniger die Idee, als vielmehr die Art der Ausführung das entscheidende Moment bildet. Man kann natürlich ohne weiteres durch Zahnräder oder Seilzug-Übertragung den angeschraubten oder aufgesteckten Entfernungsmesser kuppeln. Aber wie sieht ein solcher Anbau aus, wenn er fest anmontiert ist? Und ist er abnehmbar, so kann nicht die Genauigkeit erreicht werden, die man von einer Kupplung verlangen muß.

Das sind keine Lösungen, mit denen ein Mikroskopwerk von Weltgeltung bei einer anspruchsvollen Kundschaft Ehre einlegen kann. Erst nach langen und zeitraubenden Vorversuchen ist es uns gelungen, eine nach allen Richtungen hin befriedigende Lösung zu finden.

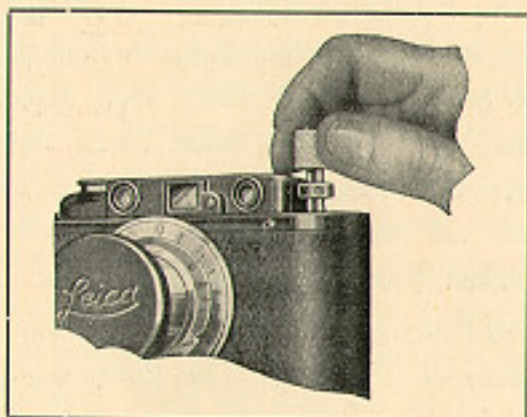
Mitbestimmend bei Herausbringen dieser Neuheit war vor allem auch die Erkenntnis, und diese kristallisiert sich allmählich immer klarer heraus, daß die Zukunft der

Kleinkamera und des Kleinbildwesens nur der wirklichen **Wirkliche Präzision**
Präzisionskleinkamera gehört. Stellt doch die automatische Kupplung der Leica einen Feinbewegungsmechanismus dar, wie er in solcher Präzision nur an ganz hochwertigen Mikroskopen anzutreffen ist. Die Bewegungsübertragung geschieht infolge besonderer Mittel (DRP. ang.) derart genau und ohne den geringsten toten Gang, daß dieser Kupplungs - Entfernungsmesser, trotzdem er eine kürzere Basis als der bisherige „Fodis“ aufweist, in der Meßgenauigkeit diesem durchaus gleichkommt.

Die Anordnung des Entfernungsmessers und des Suchers zeigt die untenstehende Abbildung. Der Entfernungsmesser ist horizontal auf dem Kameragehäuse fest aufmontiert. Er füllt den Platz zwischen dem Rückwickelknopf und dem Schlitzeinstellknopf aus. Der Sucher durchbricht das Gehäuse des Entfernungsmessers. Die ganze **Die neue Anordnung**
Anordnung ist von einer Schutzkappe umschlossen, aus der nur



die Blicköffnungen herausragen. Auf diese Weise wurde eine günstige Raumausnutzung erreicht und das Ganze wirkt durchaus harmonisch, als sei es zu Anfang



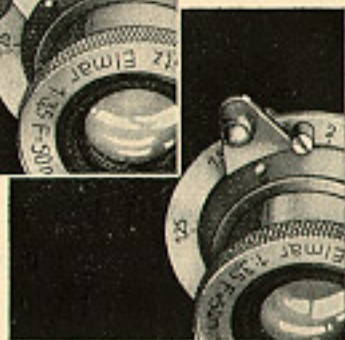
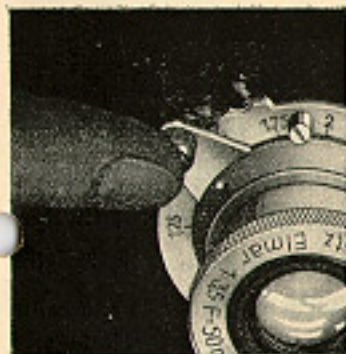
mit der Leica entstanden.

Der Rückwickelknopf ist jetzt ausziehbar und dadurch besonders bequem zu handhaben.

Eine Leica-Aufnahme geschieht also jetzt folgendermaßen: Zuerst wird der Verschuß aufgezogen, darauf der Steilhebel des Objektivs gedreht, bis im Blickfenster des Entfernungsmessers die Koinzidenz eintritt, d. h. die Verschmelzung der beiden sichtbaren Bilder, dann durch Sucher (rechts) Bildmitte genommen und nun wird abgedrückt. Dadurch, daß keine Meterzahlen mehr abgelesen werden brauchen und zum Objektiv hin übertragen, ist naturgemäß die Aufnahmebereitschaft der Leica außerordentlich gesteigert. Bei ganz schnellen „Schnappschüssen“ benutzt man natürlich

**Schnellste
Schuß-
möglichkeit**

den Suchereinblick überhaupt nicht, sondern nimmt direkt Bildmitte im hellen Mittelkreis des Entfernungsmessers. Es sei übrigens bemerkt, daß wir mit Absicht nicht den Entfernungsmesser zu einem Sucher ausgebaut haben, der die genaue Begrenzung des Bildfeldes gibt. Denn bei einem solchen mit Sucher kombinierten Entfernungsmesser muß das Bild kleiner erscheinen und dementsprechend auch die Genauigkeit der Einstellung kleiner werden.



Sehr angenehm wird es von allen Leicafreunden empfunden werden, daß die ∞ -Lage

**Riegel für
 ∞ - Stellung**

des Standard-Objektivs trotz der Auswechselmöglichkeit jetzt wieder durch einen Schnapper verriegelt ist.

Ein leichter

Druck auf den Knopf desselben entsichert den Objektivhebel. Die Objektive „Hektor“ 5 cm und „Elmar“ 3,5 sind gleichfalls mit dieser Verriegelung versehen.

**Automatische
Scharf-
stellung für
alle Objektive**

Das Wechseln der verschiedenen Objektive, die der Leica eine bisher unerreichte Verwendungsmöglichkeit für alle photographischen Zwecke gegeben haben, geht genau so vor sich, wie bisher. Die Kupplung jedes Objektivs mit dem Entfernungsmesser regelt sich völlig selbsttätig. Die Objektive, ganz gleich, welcher Brennweite, sind derart in sich abgestimmt, daß, wenn man wahllos wechselt, trotzdem die Entfernungszahlen und die Scharfstellung derselben genauestens mit den Meßwerten des Entfernungsmessers übereinstimmen. (DRP. a.)

Die Verwendungsmöglichkeit verschiedener Objektive ist besonders hoch zu werten. Wenn auch das Standardobjektiv „Elmar“ 5 cm für die meisten Zwecke genügt, so gibt es doch sehr viele interessante Aufnahmen, bei denen erst die Spezialobjektive die letzte Befriedigung geben. Jeder, der sich eifrig für die Photographie interessiert, wird eines Tages auf ein Gebiet stoßen, das ihn besonders fesselt, seien es Aufnahmen von Innenarchitektur, Aufnahmen von Genreszenen und Straßenszenen aus größerer Entfernung, oder Moment-Porträtaufnahmen bei Kunstlicht — Nachtaufnahmen — Tieraufnahmen usw. Dann wird er es zu schätzen wissen, daß er zu seiner Leica ein Objektiv haben kann, das auch seine besonderen Wünsche restlos erfüllt und so schnell und bequem sich einstellen läßt wie das 5-cm-„Elmar“.

Gleichzeitig mit der neuen Leica bringen wir zwei Objektive heraus, die gegenüber den früheren entschieden etwas Neues bieten und die noch vorhandene Lücke in der Leica-Objektivreihe vollständig schließen.



Das Fernobjektiv „Elmar“ **Das kleine Fernobjektiv**
 10,5 cm 1 : 6,3 bewirkt eine etwa zweifache Vergrößerung gegenüber dem Standardobjektiv 5 cm und zeichnet sich durch seine geringe Größe, sein geringes Gewicht und seine Handlichkeit aus. Es wird daher für Fernaufnahmen bei Reise und Gebirgstouren besonders

geeignet sein. Gegenüber den üblichen Tele-Objektiven nach Galilei-Prinzip besitzt es bessere Korrektion und nur ganz geringe Vignettierung (Lichtabfall des Randbildes). Um auch Straßenszenen und Genrebilder mit diesem 10,5-cm-Objektiv photographieren zu können, ist es wie alle anderen Objektive mit dem Entfernungsmesser gekuppelt und läßt sich bis auf 2 m einstellen. (Für Kameras älteren Modells kann dieses Objektiv natürlich auch ohne Kupplungs-Mechanismus geliefert werden.)

Das ultra- Als eine besonders schöne Erweiterung der Leica-Ob-
lichtstarke jektiv-Serie ist das Objektiv „Hektor“ $1:1,9 \text{ f} = 7,3 \text{ cm}$
Objektiv zu beurteilen. Dieses Objektiv zeichnet sich in drei
„Hektor“ Punkten aus: Äußerste Lichtstärke für Nacht- und
1:1,9 Kunstlichtaufnahmen, lange Brennweite für verzeich-
 nungsfreie Porträts, harmonische, nicht übertriebene



Weichzeichnung, um den
 Lichtern die plastische
 Wirkung zu geben.

Bei Beurteilung der Licht-
 stärke ist zu berück-
 sichtigen, daß dieses
 Objektiv nicht mehr ge-
 gen Luft grenzende Re-
 flexionsflächen (6) als das
 Standardobjektiv $F:3,5$
 „Elmar“ besitzt und
 daher seine relative Öff-

nung $F:1,9$ gegenüber vielen anderen Objektiven
 in der Wirkung höher zu bewerten ist. Es kommt
 noch hinzu, daß das „Hektor“ $F:1,9$ praktisch frei von Vi-
 gnetierung ist, d. h. keinerlei Lichtabfall am Randbild auf-
 weist. Es gilt also die nominelle Lichtstärke für jeden Punkt
 des Bildes, was wohl sonst kaum bei irgendeinem ultralicht-

starken Objektiv so weitgehend zutreffen dürfte. In der Praxis wirkt sich die hohe Lichtstärke so aus, daß Kunstlicht-Moment-Aufnahmen von $\frac{1}{10}$ — $\frac{1}{60}$ Sek. bei Verwendung der auf dem Markt befindlichen hochempfindlichen panchromatischen Filme möglich werden, ja, bei starker Bühnenbeleuchtung sogar noch kürzere Belichtungszeiten. Die durch diese Möglichkeit eröffneten Perspektiven auf ungezwungene Porträtphotographie, Nachtaufnahmen, Theateraufnahmen und Reportage sind leicht zu erkennen.

Für Reportage wird der durch die lange Brennweite ermöglichte größere Aufnahmeabstand auch von Vorteil sein.

Bezüglich der leichten Weichzeichnung des Objektivs bei voller Öffnung sei noch bemerkt, daß diese für Porträts ideal ist. Die geringe Tiefenschärfe bewirkt den neutralen Hintergrund. Bei Abblendung nimmt das Objektiv schnell an Schärfe zu, sodaß es bei Abblendung auf 3,5 schon fast dem Standard-„Elmar“ 5 cm, mit voller Öffnung, gleichzusetzen ist. Die noch bleibende kleine Abweichung in den äußersten Bildecken korrigiert sich schon bei Abblendung auf 4,5. Alles in allem ist das „Hektor“ 1:1,9 als das ideale Objektiv für Porträtphotographie, Reportage und überhaupt jede Art von Kunstlichtphotographie anzusehen.

Hektor 1:1,9
das ideale
Objektiv für
Kunstlicht

**Neue Vorteile
der Objektiv-
wechslung**

Die Auswechslungsmöglichkeit bietet schon bei einem Leica-Objektiv große Vorteile. Können doch unter Verwendung eines Zwischenringes und Hilfsgerätes Abbildungen in natürlicher Größe oder im Maßstab 1:1,5, 1:2 und 1:3 erzielt werden. Wir haben diesen Weg inzwischen weiter ausgebaut und es ist jetzt möglich, auch

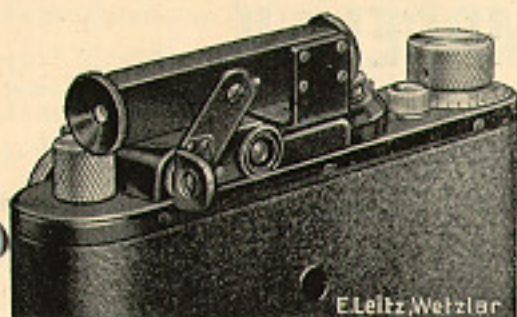
Vergrößern

mit dem Leica-Objektiv zu vergrößern und zu projizieren. Ein neuer variabler Vergrößerungsapparat ist mit dem Objektivwechselgewinde versehen und nimmt die Leica-Objektive auf. Er ist hauptsächlich für das Standardobjektiv vorgesehen, doch können auch Vergrößerungen mit dem „Hektor“ 7,3 cm 1:1,9 vorgenommen werden, um z. B. bei Vergrößerung eines Porträts ein in der Tonwiedergabe günstiges Gaslichtpapier zu verwenden. Kommt man doch infolge der hohen Lichtstärke selbst bei Gaslichtpapieren noch zu genügend kurzen Belichtungszeiten.

Projizieren

Der neue Projektor hat ebenfalls ein Wechselgewinde und ermöglicht mit allen Leica-Objektiven (außer „Elmar“ 3,5 cm) zu projizieren und damit auf kleine und große Entfernungen abzubilden.

Unter den Leica-Zubehörinstrumenten erfahren durch die neue Leica-Konstruktion nur der Winkelsucher und der Stereovorsatz eine kleine Änderung. Beide erhalten einen neuen Befestigungsarm.



Als besondere Neuheit ist am Winkelsucher ein Prisma angebracht, welches sich vor den gekuppelten Distanz-

Distanz-
messung im
Winkel

messer schaltet, um jetzt auch im rechten Winkel scharfstellen zu können.

Die mit Samt gefütterte Bereitschaftstasche ist mit einer Halteschraube versehen, die die Kamera an ihrem Stativgewinde festhält und am Herausfallen hindert. Man kann jetzt die Kamera, ohne sie aus der Bereitschaftstasche zu nehmen, auch am Stativ anschrauben.

Neue Bereit-
schaftstasche

Das bisherige Leica-Modell I bleibt weiter bestehen.

LEICA-MODELL II

RM.

Tel.-Wort

- 1 Leica-Kamera Modell II mit verdeckt aufziehbarem Schlitzverschluß, automatischem Filmtransport, Bildzähler, eingebautem Distanzmesser mit automatischer Scharfstellung, direktem Durchblicksucher und auswechselbarem Standardobjektiv „Elmar“ 5 cm 1:3,5 mit einer Filmkassette ohne Etui 240.— Lykup
- 1 weitere Samtkassette D 3.50 Kasam

Wechselobjektive

Auswechselbares **Weitwinkelobjektiv**

„Elmar“ 3,5 cm 1:3,5 mit Kupplung .. 80.— Ekurzkup

Auswechselbares **Standardobjektiv**

„Elmar“ 5 cm 1:3,5 mit Kupplung .. 75.— Elmarkup

Auswechselbares **lichtstarkes** Objektiv

„Hektor“ 5 cm 1:2,5 mit Kupplung .. 110.— Hektorkup

Auswechselbares **ultra-lichtstarkes**

Objektiv „Hektor“ 7,3 cm 1:1,9 mit

Kupplung 260.— Hekonkup

Auswechselbares Distanzobjektiv „Elmar“ 9 cm 1:4 mit Kupplung	R.M. 105.—	Tel.-Wort Elangkup
Auswechselbares Fernobjektiv „Elmar“ 10,5 cm 1:6,3 mit Kupplung	90.—	Elzenkup

Universalsucher

Universalsucher B für die Objektive 3,5 — 5 — 9 cm	32.—(“)	Visax
Universalsucher D für die Objektive 3,5 — 5 — 7,3 — 10,5 cm	32.—(“)	Video

Taschen

Rindledertasche mit Handgriff für die Kamera	8.—(“)	Etrux
Rindledertasche für die Kamera, 2 Reserve-Kassetten und Winkelsucher ...	15.—(“)	Etrin
Neue Bereitschaftstasche, Samt gefüttert mit Halteschraube	13.50	Esnar
Neue Bereitschaftstasche desgl.; auch für den Winkelsucher	15.—	Esmal
Viereckiges Etui aus braunem Rindleder mit Handgriff und Schulterriemen für die Kamera mit 3—4 Objektiven usw.	25.—	Etgam

Filter

RM. Tel.-Wort

- Gelbfilter No. 1 hell, aufsteckbar, für alle
Objektive außer „Hektor“ 7,3 cm 1:1,9
(Belicht. Verläng. ca. 2×) 8.—(“) **Figro**
- Gelbfilter No. 2 mittel (Belicht. Verläng.
ca. 3×), sonst wie vorher 8.—(“) **Figam**
- Gelbfilter verlaufender Dichte, sonst wie
vorher 8.—(“) **Firad**
- U.V.-Schutzfilter für Hochgebirge (Be-
licht. Verläng. ca. 2×), sonst wie vorher 8.—(“) **Fiola**

(Weitere Filter siehe Hauptliste.)

Vorsatzlinsen

- Vorsatzlinse No. 1 verwendbar mit Stan-
dard „Elmar“ 5 cm 1:3,5 (Verkleinerung
bis 1:9) für Entfernungen 1,00—0,55 m 11.—(“) **Elpro**
- Vorsatzlinse No. 2 (Verkleinerung bis
1:6) für Entfernungen 0,55—0,39 ... 12.—(“) **Elpik**
- Vorsatzlinse No. 3 (Verkleinerung bis
1:3,6) für Entfernungen 0,31—0,26 ... 12.—(“) **Elpet**

(Weiteres siehe Hauptliste.)

Zubehör

RNE. Teil-Wort

Stereovorsatz „Stereoly“ für Leica Modell II in Etui	65.—	Vorsa
Stereobetrachtungsapparat	75.— (*)	Votra
Neuer Winkelsucher mit Vorschaltprisma für Distanzeinstellung im Winkel ohne Etui	18.—	Wintu
Correx-Dose Modell III mit besonders hochgeknöpftem doppelseitigem Correx-Band	14.—	Corun
Hilfsgerät zur Aufnahme kleiner Objekte in natürl. Größe (Abbildungsmaßstab 1:1) für das Objektiv „Elmar“ 3,5 cm 1:3,5	18.—	Beins
Hilfsgerät wie oben, jedoch für „Elmar“ 5 cm 1:3,5	20.—	Belun
Hilfsgerät zur Aufnahme kleiner Gegenstände in geringer Verkleinerung (Abbildungsmaßstab 1:1,5, 1:2 und 1:3) für das Objektiv „Elmar“ 3,5 cm 1:3,5 ..	30.—	Bekur
Hilfsgerät wie oben, jedoch für „Elmar“ 5 cm 1:3,5	34.—	Bemar

Vergrößerungsapparat

Neuer variabler Vergrößerungsapparat mit Wechselgewinde für Leica-Objektive (besonders „Elmar“ 5 cm)	70.—	Fylab
--	------	-------

Vom den mit (*) bezeichneten Preisen sind in Deutschland 10% abzuziehen, da sie noch der Notverordnung unterliegen.

	RM.	Teil-Wort
Kopierbrett mit Anschlagstiften und Glasplatte	20.—	(") Fetra
oder Kopierbrett mit breiten, verstellbaren Masken für veränderliche Randbreiten	28.—	Felat
Orangefilter seitlich ausklappbar (nachträglich anzubringen)	15.—	Fylto

Projektor für Leica-Objektive

1 Kleinbild-Projektionsapparat VIII a mit Bildschieber für Leica 5 × 5 cm, Glasdiapositive mit Wechselgewinde ohne Objektiv	68.50	Udano
---	-------	--------------

Dazu:

1 Wechselkondensor für „Elmar“ 5 cm	6.—	Udoko
---	-----	--------------

oder:

1 Wechselkondensor für „Elmar“ 9 und „Hektor“ 7,3 cm	6.—	Udaki
--	-----	--------------

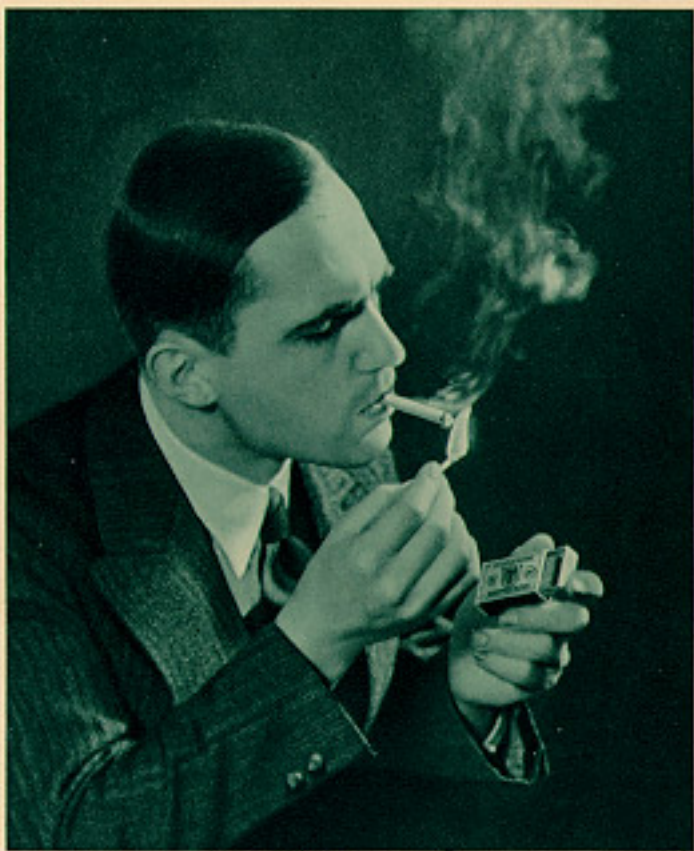
oder:

1 Wechselkondensor für „Elmar“ 13,5 und 10,5 cm	6.—	Ubiku
---	-----	--------------

1 Kleinbild-Projektionsapparat VIII a für Leica-Diapositivfilm	81.50	Ukon
--	-------	-------------

(Dazu Wechselkondensoren wie oben.)

Weitere Einzelheiten sind aus den Sonderlisten zu entnehmen.



Kunstlichtaufnahme mit „Hektor“ 7,3 cm 1:1,9
Belichtungszeit $\frac{1}{500}$ Sek.